

Weiterentwicklung der städt. Sportplatzanlagen Kunstrasenplätze



Fachbereich Jugend, Schule und Sport

Entwicklungskriterien

Eine Entscheidung zur zukünftigen Ausstattung der städt. Sportplatzanlagen mit Kunstrasenplätzen ist unter mehreren Gesichtspunkten zu betrachten. Hierzu zählen insbesondere:

- die Vereinsentwicklung,
- der Zustand der Sportplatzanlagen,
- immissionsrechtliche Aspekte,
- mögliche Nutzungskonflikte,
- die bilanztechnischen Restbuchwerte,
- der Umfang der Maßnahme
- und die erforderlichen Kosten.

1. Vereinsentwicklung

Auswertungsstand: LSB-A-Statistik 2008

Sportplatzanlagen Jahnstraße u. Germaniastraße

Verein	SuS Kaiserau 1920 e.V.							
Mitglieder / Jahr	2005		2006		2007		2008	
	m	w	m	w	m	w	m	w
bis 6 Jahre	24	0	45	0	63	1	49	2
7 – 14 Jahre	204	0	223	0	230	9	264	9
15 – 18 Jahre	54	0	54	0	94	0	95	0
19 – 26 Jahre	98	1	71	1	72	1	84	0
27 – 40 Jahre	106	1	111	1	170	1	113	1
41 – 60 Jahre	133	1	145	1	123	0	140	0
über 60 Jahre	81	0	87	0	53	0	86	0
Insgesamt	703		739		817		843	
Mannschaften / Anzahl in 2008	Mini		Jugend		Senioren		Alte-Herren	
	3		19		4		2	

Sportplatzanlage Heerener Straße

Verein Mitglieder / Jahr	BSV Heeren 09/24							
	2005		2006		2007		2008	
	m	w	m	w	m	w	m	w
bis 6 Jahre	9	0	13	0	24	0	17	0
7 – 14 Jahre	111	0	110	3	125	8	142	35
15 – 18 Jahre	50	0	56	0	68	9	83	11
19 – 26 Jahre	46	0	47	0	80	13	101	18
27 – 40 Jahre	44	0	43	0	43	5	47	6
41 – 60 Jahre	76	1	75	4	79	5	90	6
über 60 Jahre	25	1	28	1	30	1	30	1
Insgesamt	363		380		490		587	

Mannschaften / Anzahl in 2008	Mini		Jugend	Senioren	Alte-Herren
	1	8 (m) / 4 (w)	3 (m) / 2 (w)	1	

Verein Mitglieder / Jahr	Turngemeinde Heeren-Werve 1926 e.V. (Gesamtverein)							
	2005		2006		2007		2008	
	m	w	m	w	m	w	m	w
bis 6 Jahre	60	85	59	66	73	81	89	101
7 – 14 Jahre	129	197	198	182	115	207	139	188
15 – 18 Jahre	29	24	26	22	31	26	21	25
19 – 26 Jahre	20	15	16	16	15	19	15	19
27 – 40 Jahre	31	45	20	33	19	20	21	20
41 – 60 Jahre	57	139	53	126	54	120	58	121
über 60 Jahre	54	247	47	229	48	228	47	222
Insgesamt	1.132		1.003		1.056		1.086	

Hinweis: Mitgliederzahl LA-Abteilung (2008: 203 Mitglieder in FLVW)

Sportplatzanlage Hemsack

Verein	Kamener Sport-Club e.V.							
Mitglieder / Jahr	2005		2006		2007		2008	
	m	w	m	w	m	w	m	w
bis 6 Jahre	21	20	16	16	11	2	33	0
7 – 14 Jahre	112	23	110	52	126	35	130	50
15 – 18 Jahre	39	0	45	1	42	0	46	0
19 – 26 Jahre	24	3	36	3	42	4	59	0
27 – 40 Jahre	62	9	54	4	48	7	38	0
41 – 60 Jahre	48	11	59	11	56	10	62	0
über 60 Jahre	22	27	21	26	25	30	11	30
Insgesamt	421		454		438		459	
Mannschaften / Anzahl in 2008	Mini		Jugend		Senioren		Alte-Herren	
	1		9		2		2 (Hemsack / Lüner Höhe)	

Hinweis: Mitgliederzahl inkl. Turngruppe (2008: 104 Mitglieder in WTV)

Sportplatzanlage Lüner Höhe

Verein	Türkischer Sportclub Kamen e.V.							
Mitglieder / Jahr	2005		2006		2007		2008	
	m	w	m	w	m	w	m	w
bis 6 Jahre	0	0	0	0	11	0	13	0
7 – 14 Jahre	0	0	12	18	23	6	49	7
15 – 18 Jahre	20	0	24	0	12	20	16	18
19 – 26 Jahre	21	0	36	0	17	0	30	0
27 – 40 Jahre	17	0	24	0	20	4	20	4
41 – 60 Jahre	40	0	18	0	30	4	55	0
über 60 Jahre	12	0	0	0	55	0	0	0
Insgesamt	110		132		202		212	
Mannschaften / Anzahl in 2008	Mini		Jugend		Senioren		Alte-Herren	
	1		6		2 m / 1 w		1	

Sportplatzanlage Jahnstadion

Verein Mitglieder / Jahr	VfL 1854 Kamen Corp.							
	2005		2006		2007		2008	
	m	w	m	w	m	w	m	w
bis 6 Jahre	69	65	65	65	76	57	64	51
7 – 14 Jahre	373	222	369	213	328	210	311	230
15 – 18 Jahre	95	46	98	53	114	59	101	57
19 – 26 Jahre	137	57	135	62	150	56	143	51
27 – 40 Jahre	112	81	117	81	116	68	123	53
41 – 60 Jahre	153	119	145	110	143	110	133	100
über 60 Jahre	55	98	61	98	62	95	62	95
Insgesamt	1.682		1.672		1.644		1.574	
Mannschaften / Anzahl in 2008	Mini		Jugend		Senioren		Alte-Herren	
	2		9		2		1	
	7 Leistungs-/Übungsgruppen Leichtathletik Sportabzeichen							

Hinweis: Mitgliederzahl Fußball- und LA-Abteilung (2008: 324 Mitglieder in FLVW)

2. Allgemeine Verfügbarkeit der Belagstypen und Wirtschaftlichkeit

Hinsichtlich der Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit hat der Deutsche Fußball-Bund allgemeine Empfehlungen herausgegeben (2006).

Die wesentlichen Unterschiede von Kunststoffrasenbelägen im Vergleich zu Rasen- und Tennenbelägen sind danach u.a.:

- Gleichmäßige Spieleigenschaften auf dem gesamten Platz
- Weitgehend witterungsunabhängige, ganzjährige Nutzung, keine Probleme bei Frost-/Tauwechselperioden und Starkregenzeiten, somit eine Minimierung von Spielausfällen, Platzsperrungen und Trainingsbeschränkungen
- Geringe Pflegeaufwendungen
- Wesentlich höhere Nutzungsstunden je Tag/Woche/Jahr
- Hoher Aufforderungscharakter (Erschließung neuer Fußball-Nutzerkreise, zum Beispiel Frauen- und Mädchenfußball, Kinderfußball und Freizeitfußball)

Je nach Belagstyp, aber unabhängig von der Art der Nutzung (Trainings- oder Spielbetrieb) und von der Pflege ergeben sich unterschiedliche potentiell mögliche Nutzungsdauern:

- **Naturrasen:** 400 bis 800 Nutzungsstunden pro Jahr
- **Tennenflächen:** 1.000 bis 1.500 Nutzungsstunden pro Jahr
- **Kunststoffrasen:** 2.000 bis 2.500 Nutzungsstunden pro Jahr

Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Nutzungsdauern ergeben sich nach Berechnung des DFB folgende Pflegekosten:

Berechnungsgrundlage	Naturrasen	Tennenfläche	Kunststoff- rasen mit Sandfüllung	Kunststoffrasen Sand- / Gummiverfüllt
Pflegekosten / m² / Jahr Nutzungsstunden / Jahr	3,90 € 400 - 800 h	1,80 € 1.000 - 1.500 h	1,10 € 2.000 - 2.500 h	1,40 € 2.000 - 2.500 h
Pflegekosten / Spielfeld/Jahr (7.630 m²)	29.757,00 €	13.734,00 €	8.393,00 €	10.682,00 €
Pflegekosten / Spielstunde	74,39 - 37,20 €	13,73 - 9,51 €	4,20 - 3,36 €	5,34 - 4,27 €

3. Pflegeaufwand

Hinsichtlich des Pflegeaufwandes muss berücksichtigt werden, dass zur Durchführung der regelmäßigen Pflege der Kunstrasenfläche ein Spezialgerät benötigt wird. Nach dem vorliegenden Pflegeplan für den Kunstrasenplatz Jahnstraße ist folgender Pflegeaufwand erforderlich:

Maßnahme		Häufigkeit	Aufwand
	Kunstrasenfläche		
1	Egalisierung des Granulates und Absaugung von Feinstverunreinigungen durch Einsatz des Pflegegerätes	nach Erfordernis, mindestens 1 / Woche	1 ½ – 2 Std.
2	Aufbürsten der Kunstrasenfläche gegen Verfilzung durch Einsatz des Pflegegerätes	1 / Monat	2 Std.
3	Aufnehmen und Reinigen der oberen Granulatschicht inkl. Recycling des Kehrgutes durch Einsatz des Pflegegerätes	1 / Jahr	ca. 4 Std.
4	Beseitigung von Laubbefall mit Hilfe eines Laubgebläses und anschließendem Einsatz des Pflegegerätes	nach Bedarf	
5	Tiefenreinigung (Chemische Reinigung) – Fachfirma	ca. 5 – 6 Jahre	

Ob dieser Pflegeaufwand bei allen zukünftigen Kunstrasenplätzen durchzuführen ist und auch durch den Verein (Personal der Vereine – siehe SuS Kaiserau / Kunstrasenplatz Jahnstraße) geleistet werden kann, bleibt abzuwarten.

Eine derartige, verbindliche Aussage durch die Nutzer darf nach den Beispielen des SuS Kaiserau durchaus auch künftig erwartet werden.

Der derzeitige Bewirtschaftungsaufwand beträgt für eine Sportplatzanlage ohne Berücksichtigung der Umkleidegebäude zwischen 20.000,00 € und 50.000,00 € im Jahr (Erhebungsstand 2004 – Bericht zur Sportförderung in Kamen). Der Einsatz einer Pflegekolonne des FB 70 wird auch bei einer flächendeckenden Umstellung von Tennen- auf Kunstrasenplätze erforderlich sein (Rasenplätze, Pflege Nebenanlagen, etc.).

Dennoch sind die Personalkostenanteile insgesamt auf mittlere Sicht zu reduzieren.

4. Restbuchwerte

Sportanlage / Bestandteil	Restbuchwert zum 31.12.2007	jährliche Abschreibung
Sportplatz Lüner Höhe		
Tennenplatz	36.776,18	9.592,00

Sportplatz Jahnstadion		
Rasenplatz inkl. Laufbahn/LA-Anlagen	267.343,49	17.823,00
Tennenplatz	58.064,55	9.677,00
Flutlichtmasten	31.954,40	1.598,00
Beregnungsanlage	17.500,00	3.500,00
Summe Tennenplatz	107.518,95	14.775,00

Sportplatz Hemsack		
Rasenplatz	41.164,40	5.146,00
Rasenplatz (Bolzplatz)	12.678,35	4.226,00
Tennenplatz inkl. Laufbahn/LA-Anlagen	1,00	0,00
Flutlichtmasten	13.182,45	1.198,00
Summe Tennenplatz	13.183,45	1.198,00

Sportplatz Heimstraße		
Rasenplatz	85.312,18	10.554,00

5. Nutzungskonflikte

Der Tennenplatz der Sportplatzanlage Hemsack ist mit einer leichtathletischen Anlage ausgestattet. Eine Sanierung / Modernisierung des Tennenplatzes zu einem Kunstrasenplatz ist daher nur bei Wegfall oder Ausführung der LA-Anlagen in Kunststoff (höhere Kosten) möglich. Die Sportplatzanlage Hemsack wird derzeit jedoch in geringem Umfang auch von der Glückaufschule (Sportfeste) und der Hauptschule (Sportfeste, Arbeitsgemeinschaften, Sportunterricht) genutzt.

Aufgrund der geringen schulischen Nutzung wird eine Ausführung der LA-Anlagen in Kunststoff nicht für wirtschaftlich erachtet. Eine mögliche Verlagerung der leichtathletischen Nutzung durch die Schulen zur Sportplatzanlage Jahnstadion ist ggf. zu prüfen.

6. Verbandsvorgaben

Nach Angaben des Fußball- und Leichtathletikverbandes Westfalen (FLVW) besteht erst ab NRW-Liga (früher Oberliga) die verbandsrechtliche Vorgabe, dass ein Rasenplatz vorhanden sein sollte. Sollte ein Rasenplatz nicht vorhanden sein, so kann der Spielbetrieb auch auf Kunstrasen genehmigt werden. In den unteren Ligen besteht lediglich eine Vorgabe in der Rangfolge der Belegung der vorhandenen Plätze (Rasen vor Kunstrasen vor Tenne).